

# Herzschlagfinale!

## Nicht für schwache Nerven war der Endkampf der deutschen Altersklassen Mannschaftsmeisterschaft am 16.09.2006 in Köngen bei Stuttgart.

**Bronze! Bronze! Bronze!** konnten wir danach singen, aber wer das vorher laut gesagt hätte, hatte das Risiko, für den weiteren Lebensweg einen Betreuer an die Seite gestellt zu bekommen.

Im Vorjahr nicht einmal für den Endkampf qualifi-



ziert, waren wir mit 7794 Punkten weit von etwaigen Medaillenrängen entfernt, aber stolz, daß das kleine Hünxe (wo bekanntlich die Senioren auf den Bäumen wachsen, aber kaum einer in der Republik



weiß, wo es liegt ) gegen z. B. die LG Quelle Fürth-Würzburg-München (also die bayerische Nationalmannschaft, wenn wir die Franken mit dazu rechnen ) antreten darf.

Da wir ja als 6. in der Rangliste immer in der Gefahr waren, noch von einem Team bei irgendeinem Vorkampf überholt zu werden, konnten wir unser Hotel erst spät buchen und mußten das nehmen, was die Favoriten übrig gelassen hatten.

Es war okay, aber man hatte anhand von Bauweise, Tapeten und Bestuhlung unwillkürlich den Eindruck, so hat auch das Hotel 1954 ausgesehen, in dem Sepp Herberger mit seinen Mannen nächtigte,

den Geist von Spiez beschwor und das Unmögliche wahr machte und Weltmeister wurde.

Winfried Heckner erzählte, daß er Silberputzmittel mit habe, damit die Medaillen auch schön blinkten; Quelle könnten wir nicht schlagen, aber Silber wäre ja auch schön. Ein Spruch aus der Klinsmannschen Motivationskiste, der stimmungsaufhellend wirkte, aber nicht ernst genommen wurde.

Jürgen Remke – bekannt für präzise Wechsel und exakte Schätzungen – gab auf Befragen an, daß wir zwischen 8.100 und 8.200 Punkten landen könnten, wenn denn alles supi läuft.



So recht glauben wollte das keiner, aber schön wäre es ja und irgendwie kam er auf, der Geist – zwar nicht von Spiez, sondern der von Köngen. Irgendwie machen wir das morgen, hauen ein Superding raus usw. Er muß wohl da gewesen sein, der gute Geist, denn am nächsten Morgen war es neblig, ein Wetter, das Geister bekanntlich mögen.

So vollzog sich auch unser Einmarsch zu den Klängen von Glori Hallelujah





Im ersten Wettbewerb traten wir an mit Werner Schiermeister und unseren Diskus-Dinos Heinrich Wolters und Horst Depner (Gesamtdinoalter 136 Jahre).



Werner und Heinrich hatten sich vorgenommen,



zusammen 70 Meter zu werfen. Mit 69,40 kamen sie ihrem Vorhaben ziemlich nahe und 1.122 Punkte im Diskus sind für uns Spitze, gleichwohl lagen wir gegen die starke Konkurrenz erst mal auf Platz 6.

Nächste Disziplin: Weitsprung. Problemdisziplin, denn Winfried Heckner hatte nach Muskelfaserriß in Poznan gerade mal eine Woche wieder trainieren können. Hält das Bein ? 10 Meter – zusammen – waren anvisiert und mit 9,94 kamen sie dem Ziel auch ziemlich nahe, obwohl Winfried Heckner ein ganzes Stück unter seinen Möglichkeiten blieb, aber das bügelte Friedhelm Unterloh wieder aus. Immerhin waren wir jetzt auf Platz 5 vorgerückt.



Dann die 800 Meter. Nächste Problemdisziplin, denn Paul-Gerd Gressel konnte nicht antreten und mußte kurzfristig absagen. Auf der Fahrt wurde Wolfgang Hoffmann überredet/überzeugt, einen Doppelstart vorzunehmen. Nicht mit voller Power, um noch ein paar Kömchen für die 3.000 Meter aufzubewahren, lief er mit leicht angezogener Handbremse eine Superzeit und Kurt Tohermes steigerte sich unter frenetischen Anfeuerungsrufen gegenüber dem Vorkampf in Düren um 4 Sekunden.

Ergebnis: jetzt Platz 4.



Nun die 100 Meter, wo wir im Verhältnis zu unseren direkten Bronze-Konkurrenten Radolfzell und Obere Murg punkten müssen. Das klappt auch. Friedhelm Unterloh und Winfried Heckner bleiben jeweils knapp über 13 Sekunden und jetzt sind wir mit 40 bzw 120 Punkten Vo rsprung auf Rang 3.



Hochsprung: leider haben wir nur einen Werner Schiermeister, die Devise heißt dranbleiben, nur weiß man nicht so genau, was die anderen drauf



haben, aber irgendwie sind die ja an ihre 8.125 Punkte im Vorkampf gekommen.



Friedhelm Unterloh wuchtet sich über 1,50, Soll erfüllt; Werner – mit leichten Aduktorenproblemen ist noch im Wettbewerb. Bei übersprungenen 1,54 muß ein Radolfzeller aufhören und zum 3.000 Meter-Lauf. Klasse, der sah aus, als könnte er noch höher, ein M 50er-Frischling (Jahrgang 1956); nach einer Viertelstunde



(genau genommen nach 11:07 Minuten) – Werner hat inzwischen die 1,62 übersprungen, kommt der Frischling zurück. es läuft der 2. Versuch über 1,62. Der Radolfzeller springt und kommt drüber; nun kann man sagen, bei dem Anlauf kein Problem, aber wer hat so was schon mal gesehen? Höher kommt keiner mehr von unseren direkten Konkurrenten. Super Ergebnis für uns, aber trotzdem haben wir unsere 40 Punkte Vorsprung eingebüßt uns sind jetzt gleichauf mit Radolfzell.

Der Wettbewerb in seiner heißen Phase war inzwischen auch für die anfeuernden Mannschaftsmitglieder anstrengend, da Hochsprung und 3.000 Meter sich überlappten. Wolfgang Hoffmann setzte



sich gleich in der Spitzengruppe fest und von Runde zu Runde sah er besser aus, da einige Gegner doch schon ganz schön knautschten. Leider war in der Spitzengruppe ein Radolfzeller, der auch noch ganz frisch aussah. In der ersten Verfolgergruppe wurde Kurt Tohermes mit Zwischenrufen angetrieben wie „Bleib an dem Blauen dran“ (wir kennen ihn schon, den M 50-Frischling vom Hochsprung).



Kurt verbessert sich um 5 Sekunden gegenüber dem Vorkampf und hat sich so ausgepowert, daß er später mit Krämpfen zum Sani muß. Wolfgang läuft vorne knapp über 10 Minuten, Superzeit, aber leider konnte er den anderen Blauen nicht abschütteln; wir liegen jetzt 5 Punkte zurück.

Als letzte Einzeldisziplin folgt das Kugelstoßen. Flink in der Punktetabelle nachgeschaut bringt 1 Meter ungefähr 40 Punkte. Jetzt bloß nicht zuviel Rückstand kassieren, denn in der abschließenden Staffel sind 46 Punkte 1 Sekunde, also ca. 8 Meter, das müßte machbar sein.



Werner Schiermeister stößt über 12,17 Meter und macht sogar noch 2 Punkte gegen den besten Radolfzeller gut. An „Kugel zwei“ liefen sich Altmeister Heinrich Wolters und Ludger Wensing einen guten Kampf und bleiben nur 8 cm auseinander, aber leider 1,20 hinter dem zweiten Radolfzeller. Jetzt sind wir 52 Punkte hinter Radolfzell und sogar die Obere Murg mit ihren bekannt starken Stoßern hat uns noch um 5 Punkte überholt; Platz 5, macht aber nix, die Staffel muß die Entscheidung bringen und da sind wir gut aufgestellt.

Wir haben zwar die mit Abstand beste deutsche M 55er Staffel, aber im Mannschaftswettbewerb M50 können ja nun auch die 50er-Frischlinge (Jahrgang 56) starten, zum Glück haben unsere direkten Konkurrenten davon keine im Sprint.

Unsere Bronzekonkurrenten haben am morgen beim 100 Meter Lauf keine Bäume ausgerissen, das

also könnte machbar sein. Alle Wechsel klappen gut – ein klein wenig auf Sicherheit, bloß nicht den Stab verlieren oder eine Marke überlaufen. Als Jürgen Remke zu Beginn des Wechselraumes – an dritter Stelle liegend - den Stab sicher an Winfried Heckner übergibt, kann nicht mehr viel passieren, der schaltet den Turbo ein überholt sogar noch den Bielefelder Schlußmann, was aber viel wichtiger ist, am Ende haben wir ca. 25 Meter Vorsprung auf Radolfzell. Die bange Frage lautet: Wird das reichen?



Unsere Zweitstaffel aus Mittelstreckklem und Eisen-schubsem kommt ohne Wechseltraining bis auf 43/100 an die Pulheimer Staffel I heran. Ohne Dirks Verletzung wäre hier die Qualifikation für eine zweite Sprintstaffel für die DM 2007 fällig gewesen.



Wie wichtig eine zweite Staffel ist, haben die Oberen Murger in der M 60 erfahren; eigentlich uneinholbar vorne und mit einer guten Staffel wurden sie am Ende 6., da die Staffel disqualifiziert wurde.

## Auf der Wartburg!

Schlimm war dann noch die Wartezeit, bis das offizielle Ergebnis feststand. Erst wurde gehofft, gerechnet und spekuliert.



Dann wurde je nach Nervenstärke und Gesundheitszustand die Zeit anders überbrückt. Die Alternativen waren Bier .....



..... oder Franzbranntwein.





Als dann endlich das amtliche Ergebnis erschien, fiel endlich die Belastung ab.



Wir sind mit 74 Punkten Vorsprung Dritter bei der DAMM Endergebnis: 8150 Punkte. Die Prognose von Jürgen Remke „zwischen 8100 und 8200 Punkte“ ist exakt eingetroffen, die Truppe braucht halt klare Ansagen.

Was am Abend im Hotel für eine Stimmung war, kann man sich leicht vorstellen. Zum Glück mußten wir am nächsten Morgen nicht laufen, da wären die 100 Meter 110 Meter lang gewesen wegen der Schlangenlinien.

Was bleibt ist die Erinnerung an ein unvergeßliches Mannschaftserlebnis, bei der jeder seinen Teil zum Erfolg beigetragen hat, ob auf der Tartanbahn oder im Ring oder – wenn selbst nicht im Einsatz - beim Anfeuern und Unterstützen derjenigen, die gerade im Wettkampf waren. Alle waren im Einsatz, auch Horst Depner mit 69 Jahren, 3 Tage vor einer Operation. Das ist Einsatz.

Text: Winfried Heckner  
Bild- und Textbearbeitung, Layout: Pantani  
Fotos: Horst Depner, Jürgen Remke



## Anhang:

Einzelergebnisse  
Vorspiel als Nachspann  
Vorschau 2007

### Einzelergebnisse:

	Quelle	Bielefeld	Hünxe Pl.	Radolfzell	Obere Murg	Pulheim	
Diskus	1205	1285	1122	6	1197	1163	1158
Weit	1086	1027	984		952	954	906
	2291	2312	2106	5	2149	2117	2064
	1053	938	970		915	982	902
	3344	3250	3076	4	3064	3099	2966
100	1057	1026	968		940	826	824
	4401	4276	4044	3	4004	3925	3790
Hoch	1098	1018	1018		1058	998	998
	5499	5294	5062	4	5062	4923	4788
3000	1099	960	1032		1037	1025	935
	6598	6254	6094	4	6099	5948	5723
Kugel	1097	1170	1011		1058	1167	1046
	7695	7424	7105	5	7157	7115	6769
Staffel	1106	1039	1045		919	893	848
	8801	8463	8150	3	8076	8008	7617

### LAG Obere Murg

Wettbewerb	St-Nr.	Teilnehmer	JG	Wind	Leistg.	Punkte
Diskuswurf	27	Mitzel, Hans-Jürgen	56		39,90	614
	24	Lipinski, Klaus	54		33,55	549 1163
	22	Kieffer, Herbert	46		31,24	-
800 m	13	Barth, Reiner	55		2:23,97	501
	39	Ziesemer, Frank	53		2:27,45	481 982
	29	Neu, Günter	53		2:38,69	-
Weitsprung	23	Klumpp, Helmut	54	+0.0	5,16	512
	26	Marxer, Adi	50	+0.0	4,49	442 954
	38	Zelenka, Hans	48		ohne Leistung	
100 m	23	Klumpp, Helmut	54	+0.0	13,59	446
	36	Späth, Willi	50	+0.9	14,46	380 826
	30	Neuber, Reinhard	52	+0.5	14,77	-
Hochsprung	23	Klumpp, Helmut	54		1,62	539
	38	Zelenka, Hans	48		1,46	459 998
	26	Marxer, Adi	50		1,42	-
3000 m	39	Ziesemer, Frank	53		10:18,10	543
	28	Moser, Horst	55		11:06,62	482 1025
	19	Götz, Georg	48		11:57,24	-
Kugelstoss	27	Mitzel, Hans-Jürgen	56		13,73	616
	33	Schröder, Roland	56		12,00	551 1167
	24	Lipinski, Klaus	54		9,67	-
4x100 m St.	36	Späth, Willi	50		54,33	893 893

1.	13	Barth, Reiner	55			
	26	Marxer, Adi	50			
	23	Klumpp, Helmut	54			
4x100 m St.	38	Zelenka, Hans	48		57,16	-
2.	30	Neuber, Reinhard	52			
	28	Moser, Horst	55			
	29	Neu, Günter	53			
					GESAMT	8.008

## LG Radolfzell

Wettbewerb	St-Nr.	Teilnehmer	JG	Wind	Leistg.	Punkte
Diskuswurf	46	Mohr, Felix	43		40,69	622
	40	Auberle, Günter	54		36,07	575 1197
	44	Knittel, Michael	50		24,60	-
800 m	43	Hugenschmidt, Jürgen	56		2:17,25	544
	50	Schädler, Hans-Dieter	48		2:49,51	371 915
	41	Bucaille, Jean-Michel	49		n. am Start	
Weitsprung	54	Sugg, Reiner	52	+0.0	5,17	513
	47	Müller, Xaver	05	+0.0	4,46	439 952
	53	Simon, Klaus	44	+0.0	4,04	-
100 m	54	Sugg, Reiner	52	+0.0	12,93	501
	47	Müller, Xaver	05	+0.9	13,68	439 940
	50	Schädler, Hans-Dieter	48	+0.5	14,05	-
Hochsprung	45	Kohler, Andreas	56		1,62	539
	40	Auberle, Günter	54		1,58	519 1058
	44	Knittel, Michael	50		1,42	-
3000 m	43	Hugenschmidt, Jürgen	56		10:08,80	556
	45	Kohler, Andreas	56		11:07,97	481 1037
	49	Rist, Hubert	36		12:51,66	-
Kugelstoss	46	Mohr, Felix	43		12,10	555
	40	Auberle, Günter	54		10,82	503 1058
	48	Rebholz, Max	49		9,61	-
4x100 m St.	47	Müller, Xaver	05		53,71	919 919
1.	54	Sugg, Reiner	52			
	50	Schädler, Hans-Dieter	48			
	40	Auberle, Günter	54			
4x100 m St.	48	Rebholz, Max	49		58,18	-
2.	41	Bucaille, Jean-Michel	49			
	53	Simon, Klaus	44			
	45	Kohler, Andreas	56			
					GESAMT	8.076

## LAC Quelle Fü/Mü/Wü

Wettbewerb	St-Nr.	Teilnehmer	JG	Wind	Leistg.	Punkte
Diskuswurf	93	Lorenz, Jörg	55		41,16	626
	96	Parusel, Franz	49		36,46	579 1205
	92	Krumm, Dieter	52		27,50	-
800 m	82	Fihlon, Hans-Jürgen	54		2:18,69	534
	89	Huber, Emmerich	53		2:21,14	519 1053

	103	Ulbrich, Werner	51	2:29,58	-	
Weitsprung	93	Lorenz, Jörg	55	+0.0	5,54	549
	87	Heling, Johannes	53	+0.0	5,42	537 1086
	91	Kesting, Joachim	49	+0.0	4,85	-
100 m	87	Heling, Johannes	53	+0.0	12,36	554
	94	Müller, Laszlo	54	+0.9	12,91	503 1057
	98	Schlee, Gerhard	51	+0.5	13,22	-
Hochsprung	100	Schrodi, Karl	54		1,66	559
	93	Lorenz, Jörg	55		1,62	539 1098
	92	Krumm, Dieter	52		1,54	-
3000 m	82	Fihlon, Hans-Jürgen	54		10:12,83	550
	86	Heidelberger, Hans	53		10:13,50	549 1099
	89	Huber, Emmerich	53		aufgegeben	
Kugelstoss	92	Krumm, Dieter	52		12,42	567
	87	Heling, Johannes	53		11,49	530 1097
	96	Parusel, Franz	49		aufgegeben	
4x100 m St.	98	Schlee, Gerhard	51		49,49	1106 1106
1.	87	Heling, Johannes	53			
	94	Müller, Laszlo	54			
	93	Lorenz, Jörg	55			
4x100 m St.	103	Ulbrich, Werner	51		55,38	-
2.	100	Schrodi, Karl	54			
	92	Krumm, Dieter	52			
	90	Karg, Fritz	53			
					GESAMT	8.801

## LG Hünxe

Wettbewerb	St-Nr.	Teilnehmer	JG	Wind	Leistg.	Punkte
Diskuswurf	393	Schiermeister, Werner	54		35,27	567
	398	Wolters, Heinrich	39		34,13	555 1122
	384	Depner, Horst	37		20,52	-
800 m	390	Hoffmann, Wolfgang	51		2:22,49	510
	395	Tohermes, Dr.Kurt	55		2:31,15	460 970
	386	Grefer, Dirk	53		2:52,90	-
Weitsprung	396	Unterloh, Friedhelm	49	+0.0	5,26	522
	388	Heckner, Winfried	50	+0.0	4,68	462 984
	392	Remke, Jürgen	48	+0.0	4,48	-
100 m	388	Heckner, Winfried	50	+0.9	13,02	494
	396	Unterloh, Friedhelm	49	+0.0	13,25	474 968
	394	Sura, Hans-Jürgen	49	+0.5	13,57	-
Hochsprung	393	Schiermeister, Werner	54		1,62	539
	396	Unterloh, Friedhelm	49		1,50	479 1018
	392	Remke, Jürgen	48		1,34	-
3000 m	390	Hoffmann, Wolfgang	51		10:09,84	555
	395	Tohermes, Dr.Kurt	55		11:11,10	477 1032
	391	Pütz, Michael	49		12:47,21	-
Kugelstoss	393	Schiermeister, Werner	54		12,17	557
	398	Wolters, Heinrich	39		9,66	454 1011



	397	Wensing, Ludger	53	9,58	-		
4x100 m St.	394	Sura, Hans-Jürgen	49	50,79	1045	1045	
1.	396	Unterloh, Friedhelm	49				
	392	Remke, Jürgen	48				
	388	Heckner, Winfried	50				
4x100 m St.	393	Schiermeister, Werner	54	55,92	-		
2.	386	Grefer, Dirk	53				
	395	Tohermes, Dr.Kurt	55				
	397	Wensing, Ludger	53				
				GESAMT		8.150	

## Pulheimer SC

Wettbewerb	St-Nr.	Teilnehmer	JG	Wind	Leistg.	Punkte	
Diskuswurf	456	Witt, Dr.Kurt-Ulric	53		40,88	624	
	418	Fuchs, Hans-Peter	51		32,25	534	1158
800 m	438	Rösch, Harald	51		2:29,33	470	
	417	Fuchs, Hans	50		2:36,46	432	902
	445	Spölggen, Joachim	54		2:45,54	-	
Weitsprung	455	Walther, Wolfram	55	+0.0	5,01	496	
	438	Rösch, Harald	51	+0.0	4,20	410	906
	436	Ott, Heinrich-Wilh	48	+0.0	2,72	-	
100 m	422	Humpesch, Klaus	49	+0.0	13,68	439	
	438	Rösch, Harald	51	+0.9	14,40	385	824
Hochsprung	413	Eipakchi, Said	52		1,62	539	
	431	Lempert, Alexander	41		1,46	459	998
3000 m	447	Stöckei, Herbert	50		11:18,67	469	
	417	Fuchs, Hans	50		11:20,62	466	935
	445	Spölggen, Joachim	54		aufgegeben		
Kugelstoss	456	Witt, Dr.Kurt-Ulric	53		11,52	532	
	455	Walther, Wolfram	55		11,08	514	1046
	418	Fuchs, Hans-Peter	51		10,99	-	
4x100 m St.	413	Eipakchi, Said	52		55,49	848	848
1.	436	Ott, Heinrich-Wilh	48				
	438	Rösch, Harald	51				
	422	Humpesch, Klaus	49				
				GESAMT		7.617	

## LG Bielefeld

Wettbewerb	St-Nr.	Teilnehmer	JG	Wind	Leistg.	Punkte	
Diskuswurf	569	Stein, Johann	51		44,57	659	
	567	Seatory, Allan	48		41,14	626	1285
	564	Meier, Manfred	49		33,25	-	
800 m	559	Flottmann, Michael	52		2:21,42	517	
	562	Kreft, Jörg	50		2:38,80	421	938
	557	Ahlemeyer, Werner	48		aufgegeben		
Weitsprung	563	Lipinski, Gerd	52	+0.0	5,18	514	
	561	Kreft, Claus-Werner	44	+0.0	5,17	513	1027
	570	Tenkhoff, Aloys	47	+0.0	4,94	-	

100 m	560	Koch, Franz	50	+0.0	12,66	526	
	570	Tenkhoff, Aloys	47	+0.9	12,95	500	1026
	563	Lipinski, Gerd	52				aufgegeben
Hochsprung	571	Weber, Helmut	45		1,58	519	
	558	Breitfeld, Hans-Werner	49		1,54	499	1018
	563	Lipinski, Gerd	52		1,50	-	
3000 m	559	Flottmann, Michael	52		10:55,94	495	
	557	Ahlemeyer, Werner	48		11:22,25	465	960
	562	Kreft, Jörg	50		11:48,42	-	
Kugelstoss	569	Stein, Johann	51		13,93	623	
	564	Meier, Manfred	49		11,90	547	1170
	567	Seatory, Allan	48				aufgegeben
4x100 m St.	570	Tenkhoff, Aloys	47		50,93	1039	1039
1.	560	Koch, Franz	50				
	558	Breitfeld, Hans-Werner	49				
	563	Lipinski, Gerd	52				
4x100 m St.	571	Weber, Helmut	45		55,36	-	
2.	559	Flottmann, Michael	52				
	562	Kreft, Jörg	50				
	561	Kreft, Claus-Werner	44				
						GESAMT	8.463

=====				=====			
Platz	M a n n s c h a f t e n			Punkte			
=====							
1.	23	BY	LAC Quelle FÜ/MÜ/WÜ	8.801			
2.	24	WE	LG Bielefeld	8.463			
3.	26	NO	LG Hünxe	8.150			
4.	10	BA	LG Radolfzell	8.076			
5.	25	BA	LAG Obere Murg	8.008			
6.	13	NO	Pulheimer SC	7.617			

## Vorspiel als Nachspann

Der wichtigste Einzelspieler ist die Mannschaft, hat mal ein kluger Fußballtrainer gesagt und so isset.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft können in jeder Einzeldisziplin 3 Wettkämpfer eingesetzt werden, von denen die beiden besten gewertet werden.

Wie wichtig es ist, daß jeder – auch und gerade der dritte – Wettkämpfer seine an diesem Tage bestmögliche Leistung abrufen soll folgendes Beispiel verdeutlichen, was nicht jeder mehr in Erinnerung haben wird.

Am 1. Mai beim Vorkampf fiel Jürgen Sura am Wettkampftag mit Knieproblemen aus und konnte nicht über die 100 Meter starten. Kapitän Jürgen Remke beschloß, selbst als dritter Kurz sprinter an den Start zu gehen, obwohl er nach seinem Kettensägenunfall noch lange nicht zu alter Stärke zurück gefunden hatte und die Kraft auch nur für den Einsatz in der Staffel – so auch geplant – reichte. Eigentlich waren wir mit unseren beiden Edelsprintern ja super aufgestellt. Mit – sichtbaren – Schmerzen lief er eine für ihn an dem Tag mögliche 14,38 und blieb 1,2 Sekunden hinter Friedhelm Unterloh. Wie weise und wichtig diese Entscheidung war, haben wir wenige Minuten später erfahren, als Friedhelm nachträglich disqualifiziert wurde. So hatten wir wenigstens noch die „nur“ 386 Punkte von Jürgen.

Chronistenpflicht ist es, anzumerken, daß wir mit 386 Punkten weniger nicht 6. geworden wären und uns gar nicht qualifiziert hätten. Die knapp hinter uns liegende LG Filder wäre auch mit Sicherheit angetreten, hätten sie doch alle mit dem Fahrrad nach Köngen zum Wettkampf fahren können.

Der Geist von Köngen hätte nie das Licht der Welt erblickt.

### **Termine 2007:**

Vorkampf DAMM 2007 am 17. Mai 2007 und Endkampf am 22.09.2007. Die Orte stehen noch nicht fest.  
Der Geist von Köngen ist zu diesen Terminen dienstverpflichtet!!!

Warum dann nicht auch mit einer M40, M60 und M70? Unser W50 hätten zwar auch riesige Chancen, aber weis ein Mensch, wie frau die an den Start bekommt?